

Treffner



Gemeindezeitung

Ein Hoch auf 2021! Bleiben Sie gesund!



Die Unmengen an Schnee bescherten uns allen viel Arbeit. Die Mädchen und Buben des Kindergartens Treffen hatten aber jede Menge Spaß mit der weißen Pracht! Und weil Bewegung in frischer Luft gesund und wichtig ist, lud Bürgermeister Klaus Glanznig gleich zu einer lustigen Schneeballschlacht ein. Alle zusammen wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021!

11-12 Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 28. Februar 2021



13 Information Winterdienst



15 Nachruf Herr Franz Bacher

21 Mehr WERT Gutschein



23 „Kaspar, Melchior und Balthasar“ beim Bürgermeister

24 Wir gegen Corona - Treffen hat getestet!



27 Abschiede und Neubeginn im Kindergarten Treffen

28 Angelobungen in der Freiwilligen Feuerwehr Treffen



> **Nächster Redaktionsschluss und Anzeigenschluss:**
am 5. März 2021

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss – 5. März 2021 – einlangen, können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden!

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See, Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Christian Sabitzer, Dagmar Eva Auer sowie das Redaktionsteam (GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Andreas Fillei und GV Ing. Bertram Mayrbrugger)

Druck: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Anzeigenverkauf: Ottilie Langer, Langer Medien Partnerin, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg, T: 0664/92 00 659, office@ottielanger.at

Layout und Satz: Ressi graphics KG, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, office@ressi.co.at

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde Infostand bei Drucklegung am 30. Juli 2020



„Gerade jetzt ist es wichtig, in Zukunftsprojekte zu investieren“

Zum Jahresbeginn antwortet Bürgermeister Klaus Glanznig auf aktuelle Fragen, die für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See zukunftsweisend sind und berichtet über wichtige Vorhaben, die – vom Gemeinderat beschlossen – im Jahr 2021 umgesetzt werden sollen.

Finanzen

Herr Bürgermeister, die Zeiten sind momentan für alle sehr herausfordernd. Wie sieht die Finanzausgestaltung der Gemeinde Treffen für heuer aus?

Klaus Glanznig: Der Gemeinderat hat den Budgetvorschlag über ein Finanzvolumen von 10,5 Millionen Euro am 28. Dezember 2020 einstimmig beschlossen. Wegen des Rückgangs bei den Ertragsanteilen in Höhe von 482.000 Euro und den Mehrausgaben für Soziales von 90.000 Euro sowie den Krankenanstaltenabgang über 36.500 Euro, weist das Budget diesmal ein Minus von 778.000 Euro aus. 260.000 Euro können wir aus Haushaltsrücklagen finanzieren. Wir appellieren jedoch, wie alle anderen Gemeinden auch, an die Bundesregierung, uns in dieser herausfordernden Zeit unter die Arme zu greifen. Wir haben auch eine gemeinsame Resolution an die Bundesregierung beschlossen.

Die Zeiten sind herausfordernd. Wie wird Treffen diese schwierige Phase gestalten?

Klaus Glanznig: In den vergangenen sechs Jahren haben wir die Schulden der Gemeinde dank umsichtiger Politik und mit hoher Verantwortung um die Hälfte reduzieren können. Jetzt ist es wichtig, trotz der angespannten Lage in wichtige, zukunftsweisende Projekte zu investieren. Wir müssen Arbeitsplätze retten, neue schaffen und nach vorne blicken. Wir müssen alle Möglichkeiten der finanziellen Co-Finanzierung ausloten und ausschöpfen, weil wir damit Gelder von Bund und Land abholen und in Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger investieren können.

Projekte

Welche Projekte sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten für die Gemeinde?

Klaus Glanznig: Zunächst wird uns die Umsetzung des neuen Annenheimer Ortszentrums einen Modernisierungs- und Qualitätsschub bringen. Hier handelt es sich um eine kompakte, zukunftssträchtige Kooperation zwischen privaten Investoren und der öffentlichen Hand. Ich danke allen, die hier mit uns an einem Strang ziehen.



Dieses Leuchtturmprojekt wird nicht nur ein Meilenstein für unsere Gemeinde sein, es ist bedeutsam für die gesamte Region.

Zusätzlich investieren wir heuer aber insgesamt mehr als 1,6 Millionen Euro in Straßenprojekte, in Verbesserungen und Sicherheit. Dazu gehören die Fertigstellung der Verkehrsberuhigung in Sattendorf mit einem Gemeindeanteil von 270.000 Euro, die Sanierung des Kirchweges Sattendorf mit 121.200 Euro, der erste Abschnitt der Dorfstraße Sattendorf mit 112.900 Euro und des Brechlerweges in Treffen mit 44.200 Euro. Weiters verbessern wir die Oberflächenentwässerung in der De-La-Tour-Straße/ Am Sonnenhügel um 50.000 Euro. Auch den Rainweg in Köttwein wollen wir heuer gemeinsam mit dem Land Kärnten sanieren.

Schulterschluss der Leuchtturm-Projektpartner: alle mit an Bord!



v.l.n.r.: LR Ing. Daniel Fellner, Mag. Josef Nageler, LH Dr. Peter Kaiser, ÖBB Chef Ing. Mag. Andreas Matthä, GF Georg Overs, Bgm. Klaus Glanznig, Hotelier Christian Hofer, Arch. DI Hermann Dorn, Gen.-Dir. KommR. Mag. Wolfgang Kleemann, Mag.^a Veronika Zorn-Jäger, Manuel Kappeller-Hopfgartner, LR Mag. Sebastian Schuschnig

Welche Investitionen in die Infrastruktur und andere wichtige Aufgaben haben Sie sonst noch geplant?

Klaus Glanznig: Sowohl der Friedhof in Treffen (Vorplatz und Aufbahrungshalle) als auch in Sattendorf werden heuer neu gestaltet. Dafür nehmen wir insgesamt 170.000 Euro in die Hand. Wichtig ist uns natürlich auch die Sicherheit. Die FF Treffen wird ein neues Mannschaftstransportfahrzeug um 65.000 Euro bekommen, die FF-Winklern-Einöde ein neues Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 (Auslieferung 2022). Das schlägt sich im Budget mit 311.000 Euro zu Buche. Besonders wichtig sind uns die Jüngsten: Für Schule und Kindergarten haben wir heuer

779.200 Euro reserviert.

Tut sich etwas Neues in Sachen öffentlicher Verkehr?

Klaus Glanznig: Hier ist sogar sehr viel in Bewegung. Den öffentlichen Verkehr gilt es zu forcieren, sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Ich bin mit dem zuständigen Verkehrslandesrat Mag. Sebastian Schuschnig und den Verantwortlichen bei den ÖBB in enger Abstimmung, dass wir mittelfristig eine Bahnhaltestelle (Park & Ride) in Niederdorf errichten. Damit erschließen wir auch unser Gewerbegebiet an der Autobahn mit dem öffentlichen Verkehr. In konkreten Verhandlungen bin ich mit der Realisierung einer neuen Bushaltestelle L 49 Ossiacher-See-Südufer-Strasse (Nähe Flugschule).

Dorfentwicklung

Wie entwickelt sich die ehemalige Volksschule in Einöde?

Klaus Glanznig: Hier hat sich ja eine Privatschule eingemietet, die sehr beliebt ist. Wir haben abgesichert, dass der Turnsaal auch für die Allgemeinheit zur Verfügung steht. Das Gebäude wurde im letzten Jahr generalsaniert und der Turnsaal bekommt eine neue Lüftungsanlage. Das Gebäude bildet somit einen guten Ankerplatz für gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aktivitäten.

Sicherheit

In den vergangenen Jahren gab es etliche Unwetter mit schlimmen Folgen. Was ist heuer zum Thema Sicherheit geplant?

Klaus Glanznig: Ja, wir hatten viele sehr schwierige und gefährliche Situationen wegen der Unwetterfolgen zu stemmen. Dafür möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die hier im Einsatz waren. Allen voran die ehrenamtlichen Teams unserer Feuerwehren. Sicherheit ist ein wichtiges Thema. Heuer werden wir Ausbaumaßnahmen am Pöllinger- und am Treffnerbach setzen. Das wird aufwendig und teuer, aber unverzichtbar, damit die Menschen ruhig schlafen können.

Freier Seezugang

Stimmt es, dass Sie ein ganz besonderes Zuckerl in Richtung kostenlose Naherholung im Ärmel haben?

Klaus Glanznig: Ich bemühe mich, den Bürgerinnen und Bürgern mittelfristig einen öffentlichen Gratis-Seezugang zu ermöglichen. Wir führen intensive Gespräche. Vorläufig kann man den kostenlos zu nützenden Seezugang bei der Pumpstation anbieten! Er ist praktisch für eine schnelle Schwimmrunde am Abend oder auch wenn man mit dem Rad unterwegs ist und sich abkühlen möchte. Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung!

Herausforderung Corona

Zum Thema Sicherheit: Was gibt es Neues in Sachen Corona in der Gemeinde?

Klaus Glanznig: Wir hatten eine Teststraße im eduCARE eingerichtet und ich danke allen, die mitgeholfen haben: dem Land, den Feuerwehren, dem Bundesheer, dem Roten Kreuz, der Wasserrettung, den Gemeindebediensteten und allen Freiwilligen. Ich selbst habe hier ebenfalls an allen

zwei Testtagen mitgearbeitet.

Um die Impfung effizient abwickeln zu können, haben wir die Bürgerinnen und Bürger, die älter als 80 Jahre sind, erhoben und verständigt, dass die Impfmöglichkeit besteht. Einen ganzen Sonntag lang haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und ich selbst hier organisiert, telefoniert und informiert, weil der Auftrag des Bundes sehr kurzfristig kam. Wir müssen alles tun, um diese Pandemie in den Griff zu bekommen.

Wahlrecht nützen

In wenigen Wochen, am 28. Februar 2021 sind auch unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aufgerufen, den Bürgermeister und den Gemeinderat zu wählen.

Wie wichtig ist Ihnen diese Wahl?

Klaus Glanznig: Wahlen sind das Herzstück einer funktionierenden Demokratie. Ich bin seit acht Jahren im Amt als Bürgermeister, habe damals – ziemlich auf den Tag



Vorgänger Karl Wuggenig wünschte Bürgermeister Klaus Glanznig bei der Amtsübergabe alles Beste!

genau - die Funktion von Karl Wuggenig übernommen.

Ich bin mit ganzem Herzen und ganzer Seele Bürgermeister unserer Gemeinde, erfülle diese Aufgabe mit sehr viel Leidenschaft und habe auch Spaß und viel Freude daran.

Ich bin dankbar und froh über das kooperative Miteinander der

Fraktionen und das gute Einvernehmen und freue mich, dass ich ab 1. August 2021 in meinem Privatberuf in den Ruhestand trete und dann zu 100 Prozent Zeit für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde als solche habe.

Wir aufwendig sind Wahlen in Corona-Zeiten?

Klaus Glanznig: Die Corona-Pandemie macht die Gemeinderatswahl aufwendiger. Sicherheit ist oberstes Gebot, wir haben Konzepte und Sicherheitsauflagen. Ich darf alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ersuchen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Das ist ein Zeichen der Mitbestimmung und Mitgestaltung unserer Gemeinde. Bitte, nützen Sie diese Möglichkeiten und auch Ihr demokratisches Stimmrecht!

(Alles zur Wahl lesen Sie auf den Seiten 11 und 12)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, dass wir uns für eine gute Zukunft in unserer schönen Gemeinde entscheiden. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Klaus Glanznig

> Bericht des 1. Vizebürgermeisters Armin Mayer

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Das Jahr 2020 ist seit mehr als einem Monat Geschichte. Die COVID-Geißel hält an und es ist zu hoffen, dass in absehbarer Zeit wieder - wie vor der Pandemie - gewohnte Verhältnisse herrschen. Auch witterungsbedingt hat uns das Jahr 2020 - besonders zum Jahresende - einige Probleme bereitet. Ein Schneechaos Ende Dezember hat seinen Einsatz gefordert, ein deutlich spürbares Erdbeben am 29.12.2020 hat mit seinen Erschütterungen einige Aufregungen verursacht. Erfreulicherweise ist es bei uns dabei geblieben - Schäden waren ja nicht zu beklagen.

Schneeräumung

Die massiven Schneefälle zum Jahresende waren für die Schneeräumer eine große Herausforderung, die sie dankenswerterweise bestens gemeistert haben. Bedauerlich ist es, dass sich die Räumkosten, die wir uns zu Beginn des Vorjahres - geringen Schneefällen geschuldet - erspart haben, zum Jahresresultimo ganz erheblich angefallen sind. So gleicht sich eben in etwa alles wieder aus.

Eines ist kaum zu verhindern und kommt immer wieder vor, dass im Zuge eines Räumereinsatzes auf öffentlichen Straßen und Wegen bei Hauseinfahrten fallweise kleinere oder größere Schneemengen verbleiben. Meist bleibt je nach örtlicher Gegebenheiten ein geringerer bis größerer Schneerest zurück. Hierzu ersuche ich alle Betroffenen höflich um Verständnis, wenn sie dann selbst zur Schneeschaukel greifen und den Umstand mit einem eher geringen Aufwand selbst beseitigen müssen.

Ossiachberg Hangrutschung

Wie in der letzten Ausgabe der Treffner Gemeindezeitung (TGZ) berichtet, war hier eine kurzfristige Sanierung erforderlich. Ein längst bewährtes Team mit den Projektanten Dipl.Ing. Andreas Knittel, MA, Herr Franz Schuster (SST-Bau) sowie Bgm. Klaus Glanznig hat hier nicht lange gezögert und das Problem binnen 1 Woche beseitigt.



v.l.n.r.: Bgm. Klaus Glanznig, Franz Schuster, DI Andreas Knittel, MA, Vzbgm. Armin Mayer



So konnte ein sonst drohender Geländeabbruch verhindert werden. Dieser hätte eine dauerhafte Sperre dieses nicht unbedeutenden Verkehrsweges erfordert. Es ist einigermaßen unverständlich wenn mitunter, wie auch im Gegenstand, gewisse Anrainer bei der Umsetzung Probleme bereiten.

Mautstrasse Kanzelhöhe

Die Erneuerung der Mautinkassoanlage wurde wie berichtet in Angriff genommen und ist bereits fertiggestellt. Es gibt leider noch einige Anlaufprobleme bei der neuen Elektronik wie auch bei der Bedienung durch Passanten. Ich hoffe zuversichtlich, dass sich diese zeitnah geben werden. Auch hat der Gemeinderat, wie bereits angekündigt, eine Erhöhung der Mauttarife beschlossen. Die Einzelheiten dazu werden Ihnen an anderer Stelle der TGZ zur Kenntnis gebracht. Von meiner Seite nur soviel - ein wirtschaftliches Unternehmen wie die Mautstraße eines darstellt - muss sich zumindest selbst erhalten. So hat die notwendige Erneuerung der Inkassoanlage hohe Kosten verursacht, viel Geld musste auch für immer wieder auftretende Straßenschäden aufgewendet werden. Zweiteres wird auch künftighin kaum ausbleiben. Anrainerschonend wurde der Preis der Dauerkarte unverändert gelassen, die Einzelkarte kostet jetzt statt € 8,- € 10,-.

B 94 Sattendorf

Wie bereits mehrfach berichtet wurde der Umbau der Osteinfahrt in Sattendorf bis auf die Verschleißschicht rechtzeitig noch im Vorjahr fertiggestellt. Bei einem



Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Armin Mayer

Lokalausweis konnte sich Herr Bürgermeister Klaus Glanznig von der erlangten Funktionalität überzeugen. Herzlichen Dank der bauausführenden Firma SWIETELSKY mit Bauleiter Ing. Mathias Moser für die umsichtige Vorgangsweise und auch an die staatl. Bauaufsicht Hrn. RR Ing. Helmuth Meidl vom Straßenbauamt.

Haushaltsvoranschlag 2021

Als Referent für Straßen und Wege freut es mich, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 28. Dez. 2020 der VORANSCHLAG für das Jahr 2021 einstimmig beschlossen wurde. Der Ansatz für mein Ressort umfasst den Betrag von rund € 1,3 Millionen. Damit werden heuer u.a. einige wichtige Projekte in Angriff genommen. So die Generalsanierung des Kirchweges in Sattendorf, Kosten rund € 130.000,--. Die Sattendorfer Dorfstraße wird beginnend von der Finsterbachbrücke bis zur Osteinfahrt saniert, Kosten ca. € 140.000,--. Auch der Brechlerweg in Görttschach ist schon lange sanierungsbedürftig, dies erfordert rund € 50.000,--. Allen 3 Projekten liegt ein langjähriger Wunsch der anrainenden Gemeindebevölkerung zugrunde. Rund € 120.000,-- werden nötig sein um drohende Hangrutschungen im Zuge der Mautstraße Kanzelhöhe hintanzuhalten.

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Schon komme ich für heute wieder zum Schluss meiner Ausführungen. Mit einiger Wehmut bedauere ich es, dass diese Funktionsperiode des Gemeinderates zu Ende geht. In Kürze wird neu gewählt. Da ich meine Funktionen als 1. Vizebürgermeister und Referent für Straßen und Wege immer gerne ausgeübt habe, stelle ich mich erneut der Wahl und würde mich freuen, wenn mir hier Vertrauen entgegengebracht würde.

Mit freundlichen Grüßen
und einem wie immer aufrichtigen

Komm gut heim

verbleibe ich als

Ihr Referent für Straßen und Wege

1. Vizebürgermeister Armin Mayer

> Bericht des 2. Vizebürgermeisters Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Die Funktionsperiode ist zu Ende – Wir sagen DANKE !

Die Gemeinderatsfunktionsperiode neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns bei unseren Bauern, Grundeigentümern, Jägern und Fischern, sowie den unzähligen Fahrgästen, die das GO MOBIL nutzen, bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden der Treffner Gesundheitstage, insbesondere bei Herrn OSR Dir. Gerd Wosatka von der VS-Treffen und Herrn Dir. Andreas Rauchenberger, BEd BEd von der Mittelschule Gegendtal-Treffen.

Es stehen wirtschaftlich schwierige Zeiten ins Haus, die wir aber auch meistern werden. So werden wir im laufenden Budgetjahr mit vorerst reduzierten Mitteln für unsere Referatsbereiche das Auslangen finden müssen.

GO MOBIL Treffen – Afritz

Unverzichtbar ist das GO MOBIL in unserer Gemeinde geworden, sieben Tage in der Woche garantieren wir Mobilität und damit verbundene Unabhängigkeit für viele Gemeindebürgerinnen und Bürger. Das GO MOBIL ist unter 0664 / 603 603 9521 erreichbar und unsere Fahrerinnen und Fahrer bringen Sie gerne an den gewünschten Ort. Unser Fahrerteam mit Josef Klingbacher (Koordinator), Reinhard De Vora, Gertrud Fässlacher, Andrea Oitzinger, Bernd Hanser, Angela Magler und Manfred Nadoba ist gerne für Sie da. Für die geordneten Finanzen im Verein sorgt Finanzchef Kurt Rauter.



Für die gute Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren danken wir unserem Bürgermeister Klaus Glanznig, unserer Sachbearbeiterin Alexandra Pichorner sowie Ihrer Vorgängerin Barbara Huber, Finanzverwalter Martin Kofler, sowie der Leiterin des Inneren Dienstes Frau Mag.^a(FH) Daniela Majoran, MA.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Referent für Land- Forstwirtschaft und Gesundheit

2. Vzbgm. Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Ihr Obmann des Ausschusses für Land- Forstwirtschaft und Gesundheit

GR Georg Kleindienst

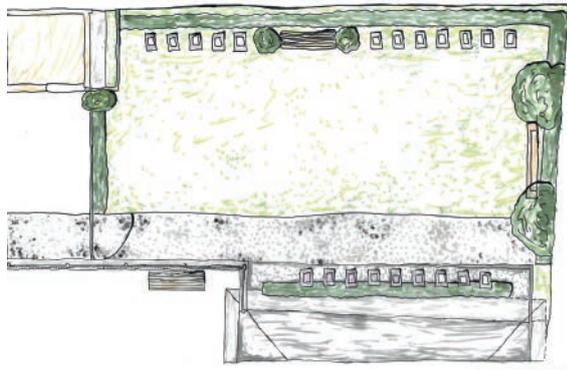
> Bericht des Baureferenten GV Ing. Bertram Mayrbrugger

Geschätzte Gemeindegewissinnen
und Gemeindegewiss, liebe Jugend!

Ausblick in die Zukunft- Geplante Bauprojekte 2021

Im Dezember des letzten Jahres wurde das Budget für das Jahr 2021 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Trotz der schwierigen Zeit gibt es aus dem Bereich des Baureferates erfreuliches zu berichten.

Es wurde mit dem Budget beschlossen, den Bereich des Vorplatzes beim Friedhof Treffen neu zu gestalten, um einen ehrwürdigen Platz zu schaffen. Durch die Pflanzung von mehreren Bäumen als schönes optisches Element sollen sie in weiterer Folge als Schattenspendner dienen. Dazwischen sollen einige Sitzmöglichkeiten eingerichtet werden. In Richtung Parkplatz soll der Bereich mit einer



© DI Lena Uedl-Kerschbaumer



© DI Lena Uedl-Kerschbaumer



Hecke ausgestattet werden und der gesamte Platz wird auf das Niveau auf Höhe der Aufbahrungshalle angehoben und somit soll ein barrierefreier Zugang geschaffen werden. Ebenso beschlossen wurde auch, den neuen Bereich beim Friedhof Sattendorf schöner zu gestalten. Dabei werden Hecken gepflanzt und der Zugang wird mit einem Zaun abgegrenzt. Der Weg zu den bestehenden Urnenstelen wird befestigt und hinter den Urnenstelen werden ebenfalls Heckenpflanzen eingepflanzt.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens der Gemeindezeitung stehen die Gemeinderatswahlen vor der Tür und daher ist es Zeit als Baureferent und als Obfrau des Bauausschusses einfach Danke zu sagen für das gute Miteinander. Wir sind gerne bereit in der zukünftigen Gemeindevertretung weiter zu arbeiten, frische Ideen einzubringen und mit Tatendrang bei der Arbeit zu sein. Wir würden uns daher bei der kommenden Wahl sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, alles Gute!

Ihr Baureferent
GV Ing. Bertram Mayrbrugger
0676 6251875

Ihre Obfrau des Bauausschusses
GRⁱⁿ Verena Steiner
0650 2472039

TREFFEN BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Feldkirchen

Gewerbestraße 6, 9560 Feldkirchen

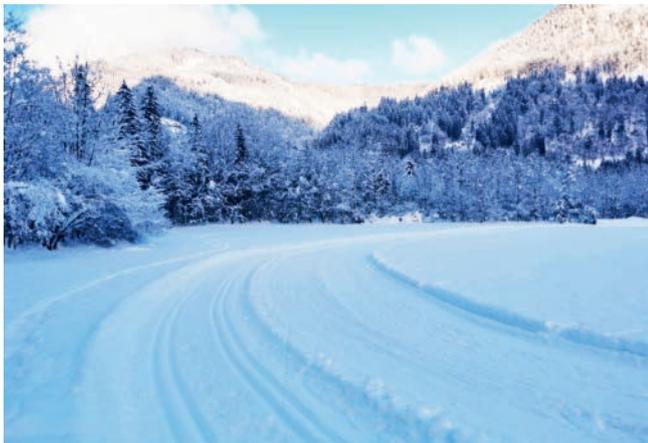
T: +43 4276 2195, E: feldkirchen@swietelsky.at

www.swietelsky.com

> Bericht des Sport- und Tourismusreferenten GV Otto Steiner

Langlaufloipe

Die Langlaufloipe im Krastal ist gespurt und in gutem Zustand! Ich bedanke mich recht herzlich bei den Bauhofmitarbeitern für die Betreuung der Piste. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Besitzern der Kraswiese (Fr. Triebnig, Hr. Kramer, Hr. Berger und Hr. Stefaner) für die alljährliche Bewilligung zum Spuren.



Ihr Profi für Regionalwerbung

LANGER
MEDIEN
PARTNER *in*



Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielanger.at

Winterwanderweg

Der Winterwanderweg auf der Gerlitzen, zwischen Feuerberg und dem Steinernern Tisch, ist wieder in ausgezeichnetem Zustand.

Auch hier mein Dank an die Herrn Wurmitzer, Windisch und Mitterer vom Bauhof Treffen für die großartige Instandhaltung.

Tourismus- und Sportreferent

GV Otto Steiner und GR KommR Günter Burger
als Obmann mit seinem Team

MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN
Tel. 04242 / 4 55 54
www.freundl.at

> Bericht aus dem Referat für Raumplanung und Umwelt



Liebe TreffnerInnen!

Unsere Umwelt, die sich uns bietenden Lebensräume und die darin vorhandenen Ressourcen sind wohl das Wichtigste, was wir haben. Daher ist es besonders wichtig, damit besonders sorgfältig umzugehen und überlegt zu handeln. Damit das gelingt, ist es wichtig gemeinsam mit Ihnen Strategien zu entwickeln, die vor allem vom Respekt vor der Natur geleitet sind.

Was konnten wir in den letzten sechs Jahre davon erreichen oder zumindest beginnen.

Umweltschutz

Wir haben im Gemeinderat einen Antrag eingebracht, damit unsere Gemeinde glyphosاتفrei wird. Inzwischen hat der Kärntner Landtag ein Gesetz beschlossen, welches das Verbot des Einsatzes dieses Herbizides im privaten Bereich vorsieht. Nach wie vor ist die Bundesregierung gefordert, den Einsatz von Herbiziden auch im Bereich der Landwirtschaft deutlich, zum Schutz der Vögel und Bienen, herunter zu fahren.

Raumordnung und Flächenwidmung

Im Jahr 2019 konnte nach intensiver Zusammenarbeit mit der Treffner Bevölkerung, mit Mag. Christian Kavalirek und dem Amt der Kärntner Landesregierung, das neue Örtliche Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde beschlossen werden. Einer der Leitgedanken für diese Planungsarbeit stammt von Karl Schlögel und lautet: „Die Landschaft ist das größte denkbare Kunstwerk, dass die Menschen zuwege bringen können und die größte denkbare Katastrophe, wenn sie damit scheitern“. Jedenfalls haben wir versucht, uns diesen Gedanken zu Herzen zu nehmen und ich bin überzeugt, dass uns nunmehr für die nächsten Jahre ein Instrument für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde zur Verfügung steht.

Schutz vor Naturgefahren

Sowohl der Gefahrenzonenplan des Wasserbauamtes für den Treffnerbach als auch der WLW für die Gefahren aus Wildbächen, Lawinen und Erosion konnte überarbeitet und den aktuellen Gefährdungsverhältnissen angepasst werden. Umso größere Bedeutung bekommen die Technischen Projekte für den Schutz vor diesen Naturgefahren. Errichtet wurde der Steinschlagschutz Julienhöhe. Zahlreiche Sofortmaßnahmen waren nach den Hochwasserereignissen der Jahre 2018, 2019 und 2020 erforderlich, damit die Bachläufe und entstandenen Rutschungen wieder saniert werden

konnten. Die Projektierungen für die Verbauungen am Pöllingerbach und am Treffnerbach sind abgeschlossen bzw. nahezu fertiggestellt. Mit den Bauarbeiten am Pöllingerbach wird im heurigen Frühjahr von der WLW begonnen werden.



v.l.n.r.: WLW GL DI Michael Botthof, LAbg. GR DI Christof Seymann, Bgm. Klaus Glanznig vor der alten Sperre in der Pölling.

Wie Sie sehen, ist vieles in den letzten Jahren gelungen. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde und auch bei Bgm. Klaus Glanznig für ihre Unterstützung und Zielstrebigkeit. Jedoch bleibt im Bereich Raumplanung, Umwelt und Schutz vor Naturgefahren für die nächsten Jahre noch mehr als genug zu tun.

Bleiben Sie gesund!

Referent für Raumplanung und Umwelt
GV DI Martin Kreillitsch

Obmann Ausschuss für Raumplanung und Umwelt
LAbg. GR DI Christof Seymann

> Tourismusverband

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Gemeindegewerbetreibende und Gemeindegewerbetreibende!

Ein Winter wie früher, traumhaft verschneite Landschaft und Schihänge, doch einen Schiurlaub wie bisher wird es in dieser Saison nicht geben.

Trotz allem blicken wir zuversichtlich nach vorne und hoffen, dass unter Einhaltung entsprechender Maßnahmen mittelfristig ein sicherer Betrieb möglich sein wird. Auch Testungen für Gäste sind angedacht.

Die Hilfsmaßnahmen der Regierung unterstützen unsere Branche kurzfristig, und dafür sind wir auch dankbar. Doch wollen wir natürlich unter den gegebenen Vorgaben wieder arbeiten und möglichst viele zufriedene Gäste in unseren Häusern begrüßen, bewirten und beherbergen.



TVB Obfrau Mag.^a Veronika Zorn-Jäger

Grundeigentümer wird der beliebte Wanderweg Nr.34 teilweise umgelegt. Vor allem aber wird er saniert und zu einem Bergsteig ausgebaut. Damit stellt er mit ca. 1000 Höhenmetern eine direkte Verbindung zwischen der Kanzelhöhe und Annenheim dar.

Kärntner Familienkarten-Aktion vom 08.02. bis 06.03.2021

Auch 2021 gibt es die **Sommer Kärnten Card** mit der **Kärntner Familienkarte** zum **stark ermäßigten Preis!** Die Aktion ist im Zeitraum vom 08.02. bis 06.03.2021 gültig.

Ermäßigte Preise mit:
Kärnten Card Saisonpaket für Erwachsene
statt um € 74,- um € 50,-



©Adrian Hipp, zur Verfügung gestellt von der FVT

Erlebnisraumprojekt Ski-In Ski-Out Gerlitzen Alpe

Um auch in einem Winter ohne, oder mit nur wenig Naturschnee unseren Gästen in Form von Ski-Wegen eine direkte Anbindung von ihren Unterkünften zu den Pistenanlagen zu gewährleisten, wurde das Erlebnisraumprojekt Ski-In Ski-Out ins Leben gerufen.

Mittels eigener Beschneigungsanlagen der Ski-Wege sind ab dem heurigen Winter die Hotels und Unterkünfte auf einer Gesamtlänge von rund 1,2 km direkt mit den Pisten verbunden. Die Realisierung des Projektes wurde in Zusammenarbeit der Gerlitzen Kanzelbahn Touristik, dem Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See und der Region Villach Tourismus GmbH mit Gesamtkosten von € 132.000,- finanziert.

Wanderweg Nr.34

In Abstimmung mit Vertretern der Marktgemeinde Treffen, und dank der Zustimmung der einzelnen betroffenen

Kärnten Card Saisonpaket für Kinder
statt um € 37,50 um € 10,-

Kärnten Card Saisonpaket für Senioren
statt um € 70,- um € 50,-

Für detailliertere Informationen zur Aktion besuchen Sie bitte www.kaerntencard.at. Die Kärntner Familienkarte bzw. die Kärntner Jugendkarte können unter www.kaerntnerfamilienkarte.at bzw. www.kaerntnerjugendkarte.at beantragt werden.

Die aktuellen Öffnungszeiten unserer Tourismusinformationen:

Sattendorf	Bodensdorf
MO bis FR 08:00 - 16:00 Uhr	MO bis FR 08:00 - 13:00 Uhr
SA, Sonn- und Feiertag geschlossen	

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Mag.^a Veronika Zorn-Jäger
Vorsitzende Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 28. Februar 2021

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 28. Februar 2021 finden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Kärnten statt. Nachstehend angeführt finden Sie nochmals die wichtigsten Wahlinformationen für unsere Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See.

1. Wahlrecht

In der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union wahlberechtigt, die am 28. Februar 2021 das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und zum Stichtag (**26. Dezember 2020**) ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten.

2. Wählen mit Wahlkarte

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich ihr Wahllokal nicht persönlich aufsuchen können, etwa bei Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland.

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals

am Wahltag infolge einer Geh- und Transportunfähigkeit, wegen Bettlägerigkeit oder wegen der Unterbringung in einem Krankenhaus, Alters-, Pflege- oder sonstigen Anstalt nicht möglich ist, haben genauso Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

3. Wahlkartenbeantragung

- **Bis 24. Februar 2021** können Sie schriftlich eine Wahlkarte für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl beantragen.
- **Bis 26. Februar 2021, 12:00 Uhr**, können Sie mündlich eine Wahlkarte im Gemeindeamt (Meldeamt) beantragen.
- Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt (26. Februar 2021) kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn die Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person ausgehändigt werden soll.
- Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist **NICHT** möglich!
- Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen **NICHT** ausgestellt bzw. ausgefolgt werden.

Der Antrag für die Ausstellung einer Wahlkarte kann entweder von der Gemeindefreebseite (www.treffen.at) entnommen oder direkt im Gemeindeamt (Meldeamt) abgeholt werden. Die Antragstellung ist auch online unter <https://www.wahlkartenantrag.at/?gkzCd=20724> möglich.

!!! ACHTUNG NEU !!!

Bei persönlicher Antragstellung im Meldeamt des Gemeindeamtes gibt es für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler die Möglichkeit, direkt nach der Antragstellung mit der Wahlkarte im Gemeindeamt (Meldeamt) zu wählen. Die verschlossene Wahlkarte kann sodann in die bereitgestellte Wahlurne geworfen werden. Die Wahlkarten werden bis zur Auszählung am Wahltag sicher und verschlossen gesammelt und aufbewahrt und erst am Wahltag (28.02.2021) alle gemeinsam ausgezählt.

Es können selbstverständlich auch sämtliche Unterlagen (Wahlkarte, Stimmzettel, Wahlkuvert) mit nach Hause genommen und zu einem anderen Zeitpunkt an die Marktgemeinde Treffen übermittelt werden (persönliche Abgabe oder Postweg). Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Wahlkarte rechtzeitig bis zum Wahltag übermittelt wird.

4. Wahlmöglichkeiten

- Ihr **persönliches Wahlrecht** können Sie entweder am vorgezogenen Wahltag (19. Februar 2021) oder am Wahltag (28. Februar 2021) zu den festgesetzten Wahlzeiten in den jeweiligen Wahllokalen ausüben.
- Die **Möglichkeit der Briefwahl**, wie eingangs erwähnt, bedeutet für die Wählerinnen und Wähler, dass man sowohl in Österreich als auch im Ausland völlig unbe-

obachtet, persönlich, unbeeinflusst und an jedem beliebigen Ort die Stimme abgeben und im Postweg an die zuständige Gemeindefreebbehörde übermitteln kann.

- Bei **persönlicher Antragstellung** im Meldeamt des Gemeindeamtes gibt es für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler die Möglichkeit, direkt nach der Antragstellung mit der Wahlkarte **im Gemeindeamt (Meldeamt) zu wählen**.

- d) Wenn Sie im Besitz einer Wahlkarte sind und Ihr Wahlrecht doch am Wahltag im Wahllokal ausüben möchten, so ist es wichtig, dass Sie die bereits im Vorfeld ausgehändigte und nicht unterschriebene Wahlkarte in das Wahllokal mitbringen. Das **Wählen mit einer Wahlkarte** ist ausschließlich innerhalb der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See in allen vier Wahllokalen möglich!
- e) Falls Sie den **Besuch einer fliegenden Wahlkommission** wünschen, so werden Sie ersucht, bis **spätestens 24.**

Februar 2021 einen schriftlichen Antrag an die Markt-gemeinde Treffen zu stellen. Einen solchen Antrag sowie die weiteren Informationen hierüber erhalten Sie im Gemeindeamt (Meldeamt).

Mit dem gelben Stimmzettel wählen Sie Ihren gewünsch-ten Bürgermeisterkandidaten (Persönlichkeitswahl); mit dem weißen Stimmzettel wählen Sie die Mitglieder des Gemeinderates. Bei der Wahl der Mitglieder des Gemeinderates können bis zu 3 Vorzugsstimmen vergeben werden.

5. Wahllokale und Wahlzeiten

Vorgezogener Wahltag am 19. Februar 2021

Wahllokal für das gesamte Gemeindegebiet:
Aula im Erdgeschoss der Volksschule Treffen,
Öhringerplatz 1, 9521 Treffen

Wahlzeit: 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wahltag am 28. Februar 2021

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
I – Treffen und Umgebung	Aula im Erdgeschoss der Volksschule Treffen	08:00 bis 16:00 Uhr
II – Köttwein und Umgebung	Aula im Untergeschoss der Mittelschule Treffen	08:00 bis 16:00 Uhr
III – Sattendorf und Umgebung	Saal in der Tourismusinformation Sattendorf	08:00 bis 16:00 Uhr
IV – Einöde und Umgebung	Turnsaal in der ehemaligen Volksschule Einöde	08:00 bis 16:00 Uhr

Rechtzeitig vor der Wahl erhalten Sie auf dem Postweg in gewohnter Weise die **amtliche Wahlinformation**.

6. Mögliche Stichwahl

Abschließender Bemerkung bedarf auch der Verweis auf eine allenfalls stattfindende **Bürgermeisterstichwahl**. Als **vorgezogener Wahltag** ist der **05.03.2021** und als **Wahltag** der **14.03.2021** festgesetzt. Die Wahllokale sowie die Wahlzeiten bleiben für alle Wahlsprengel gleich. Informationen dazu können Sie ebenfalls der sodann zuzustellenden amtlichen Wahlinformation entnehmen!

7. Verbotszonen

Als Verbotszonen gelten generell 100 Meter im Umkreis der einzelnen Wahllokale.

8. Corona-Virus (COVID-19/SARS-CoV-2)

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie darf darauf hingewiesen werden, dass die zum Zeitpunkt der Wahl geltenden Maßnahmen und Hygienevorschriften der Bundesregierung einzuhalten sind.

Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel.: 04248/2805-11 (Alexandra Pichorner) oder E-Mail: treffen@ktn.gde.at zur Verfügung!

Der Gemeindevorstand
Bgm. Klaus Glanznig

im Auftrag Alexandra Pichorner

> Information Winterdienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Winterdienst (Schneeräumung, Streuung) in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See wird von beauftragten Schneeräumern nach einem Dienst-, Zeit- und Streckenplan durchgeführt, in dem die zu betreuenden Straßen und Wege auch nach Prioritäten gereiht sind.

Unsere Winterdienstkräfte sind bei starken Schneefällen rund um die Uhr im Einsatz und verrichten ihre Arbeit bei nicht immer einfachen Rahmenbedingungen nach bestem Wissen und Gewissen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht überall und zu jeder Zeit alle Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Gehwege usw. gleichzeitig und perfekt geräumt sowie gestreut sein können. Insbesondere dann, wenn starker Schneefall herrscht. Es ist unmöglich, im Winter die gleichen Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen!

Aus diesem Grund ist auch die **Eigenvorsorge** - wie sie auch in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben ist - ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit im Winter. Winterausrüstung und auch eine an die Straßenverhältnisse angepasste Fahrgeschwindigkeit haben weit größeren Einfluss auf die Verkehrssicherheit, als jede noch so gute Winterdienstmaßnahme. Auch bei Fußgängern ist festes Schuhwerk und entsprechendes Verhalten Voraussetzung.

Weiters dürfen wir auch auf Ihre Verpflichtungen als Straßenanrainer und Hausbesitzer gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960 idGF. sowie dem Kärntner Straßengesetz 2017 - K-StrG 2017, LBGI. Nr. 8/2017 idGF., hinweisen und müssen festhalten, dass Folgendes zu beachten ist:

- Eine einwandfreie Schneeräumung ist nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Fahrzeuge, die auf der Fahrbahn abgestellt werden oder in die Fahrbahn

hinein ragen, hindern den Schneepflugfahrer daran, die Straße ordnungsgemäß zu räumen.

- **Keinen Schnee von Gehsteigen oder Hauseinfahrten auf die Straße schaufeln! Dies ist strafbar.**
- Die Eigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Oberflächenwassers von der Straße und das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.
- Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
- Es ist nicht zu verhindern, dass vom Schneepflug der von Ihnen freigeschaufelte Gehsteig oder die Hauseinfahrt manchmal wieder zu geräumt wird. Es ist für eine effiziente Räumung ein entsprechendes Fahrtempo erforderlich. Es ist auch nicht möglich, bei jeder Hauszufahrt den Schneepflug zu schwenken, damit kein Schnee in die Zufahrt fällt.

Wir werden uns jedenfalls auch im heurigen Winter bemühen, den erforderlichen Winterdienst so rasch und effizient wie möglich durchzuführen, ersuchen aber auch Ihrerseits um Ihr **Verständnis**, um **Eigeninitiative** und **Mithilfe**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister **Klaus Glanznig**
Ihr Straßenreferent **Vzbgm. Armin Mayer**



GLASEREI

Brigitte Franc-Niederdorfer

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung



PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

Neu in meist nur 1 Tag!



PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

De-Minimis-Anträge

Die Antragsformulare für die De-Minimis-Förderungen für das Jahr 2020 sind auf der Website www.treffen.at und im Meldeamt der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass die ausgefüllten Formulare bis spätestens **31. März 2021** abgegeben sind, zumal später einlangende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können!

Bienenmeldungen

Liebe Bienenhalter, gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes 2007 sind Sie verpflichtet, bis längstens 15. April eines jeden Jahres den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Das Formular hierzu erhalten Sie auf unserer Website www.treffen.at oder im Meldeamt der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See.

> HERZLICHEN DANK dem Familienunternehmen TÜRK

Am 1. Dezember 2020 fuhren Luise Türk und Sandra Tauchhammer leider das letzte Mal mit ihrem „grünen Bus“ vor den Kindergarten Treffen. Aus persönlichen Gründen entschieden sie sich, von nun an beruflich neue Wege zu gehen.

Aus diesem Grund bekamen sie, stellvertretend für alle Pädagoginnen und Kinder des Kindergartens, als Dankeschön je ein Kunstwerk aus der Künstlerwerkstatt-Kindergarten überreicht.



Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für das Engagement, die Herzlichkeit und die jahrelange, ausgezeichnet funktionierende Zusammenarbeit mit dem Familienunternehmen Türk aus Afritz bedanken und wünschen Luise und Sandra auf ihrem weiteren Weg von Herzen alles Gute!

Marlene Maier

v.l.n.r.: Marlene Maier, Sandra Tauchhammer, Luise Türk

Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

...aus der Kärntner Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0



...einfach UR-gemütlich durch die kalten Tage!



www.wohnherde.at

Inna Dörfler ist diplomierte ACWDA Übungsleiterin für Line Dance

Line Dance ist eine in Österreich immer beliebter werdende Tanzform mit Choreographie, bei der die Tänzer vor- und nebeneinander in Reihen und Linien („lines“) tanzen. Die Schrittfolgen sind teilweise vorgegeben und es kann zu jeglicher Musik von Country über Cha-Cha-Cha bis hin zum Walzer getanzt werden. Ein weiterer Pluspunkt dieses Tanzes ist, dass man keinen Partner zum Tanzen braucht, wie dies beim klassischen Paartanz der Fall ist. Line Dance ist für jede Altersgruppe geeignet! Inna Dörfler hat nach zweijähriger Ausbildung in Linz vor einer internationalen Prüfungskommission am 4.10.2020 die Diplomprüfung „mit ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt. Im Frühjahr 2021 folgt die Zusatz-Prüfung „Line Dance für Kids & Teens“. Ab Februar 2021 wird dann Line Dance für Erwachsene und auch für Jugendliche im Tanzstudio Inna Dörfler als neue Tanzrichtung getanzt.



Anmeldungen dafür sind ab sofort möglich!
Tel. 0699 1716 3771 oder per Mail: tanzstudio@gmx.at

ZUM GEDENKEN

an

Herrn FRANZ BACHER

Am 31. Dezember 2020 ist bedauerlicherweise unser ehemaliger Bauhofleiter, Herr **Franz Bacher**, im 77. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Es gibt sicher nur wenige, die ihn nicht gekannt haben und mussten wir uns am 7. Jänner 2021 leider von ihm am Zentralfriedhof Treffen verabschieden.

Herr Franz Bacher wurde am 10. März 1944 in der Pölling geboren und lernte den Beruf des „Maurers“ bei der Fa. Katholnig.

Er heiratete in jungen Jahren seine Hannelore und gründete eine Familie mit 2 Kindern – Franz jun. und Barbara. Im Jahr 1971 trat Herr Franz Bacher in den Gemeindedienst ein. Bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2005 war er somit **über 34 Jahre im Bauhof tätig, zuletzt 12 Jahre als Vorarbeiter bzw. kompetenter Leiter des Bauhofes.** Sein **Fleiß und sein handwerkliches Geschick** waren nur zwei seiner zahlreichen besonderen Eigenschaften.

Franz war als stets **hilfsbereiter, verlässlicher, loyaler und über das normale Maß hinaus engagierter Kollege und Vorgesetzter bekannt und beliebt.** Wenn „Not am Mann war“ – **Franz war immer da, kam runter von der Pölling und half zu jeder Tages- und Nachtzeit.** **Auf ihn konnte man zählen, er zögerte nicht, wenn Hilfe gebraucht wurde. Egal ob in der Arbeit, im Familienkreis, in der Nachbarschaft, bei Freunden oder Bekannten.**

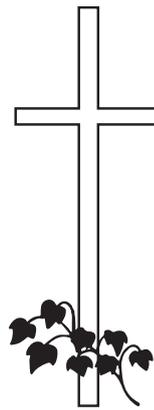
Seinen Mitarbeitern im Bauhof war Franz nicht nur ein **gerechter und vorbildlicher Vorgesetzter, er war darüber hinaus auch ein echter Freund mit Handschlagqualität** - ein sehr wertvolles Gut.

Auch in der Feuerwehr Treffen war Herr Franz Bacher Jahrzehnte lang aktiv. Wie GFK HBI Ing. Wolfgang Münzer als Kommandant der FF-Treffen in seiner Trauerrede festhielt, ist Herr Franz Bacher **nahezu 59 Jahre Mitglied der FF-Treffen gewesen. 18 Jahre übte er die verantwortungsvolle Funktion des stellvertretenden Kommandanten der FF-Treffen aus.** Mit seinem Bruder Fritz, der lange Zeit Kommandant der FF-Treffen war, bildete er ein sehr positives und unbezahlbares Gespann für die Feuerwehr und somit für die gesamte Bevölkerung in unserer Gemeinde. Aufgrund seiner zahlreichen Lehrgänge, Ausbildungen und Leistungsbewerbe wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Ehrenzeichen **für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.**



Auch im gesellschaftlichen Leben war Franz sehr engagiert. Man traf ihn oft und gerne mit seiner gewinnenden Persönlichkeit zu den verschiedensten Anlässen, wie z.B. beim Pensionistenverband, Seniorenclub, Kameradschaftsbund und bei Feuerwehrveranstaltungen.

Er war ein Teil unserer Gemeinde, ein Teil des gesellschaftlichen Miteinanders.



Ich möchte aber auch die menschlichen Werte unseres lieben Verstorbenen hochhalten – **Franz war „durch und durch“ ein Familienmensch und liebevoller Gatte, Vater, Schwiegervater und Opa.**

Die letzten Lebensjahre waren für Franz nicht einfach, er wurde immer gebrechlicher und das setzte ihm schwer zu.

Der Trauerfamilie Bacher, insbesondere seiner Gattin Hannelore, den Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Geschwistern möchte ich nochmals mein tief und aufrichtig empfundenes Beileid zum Heimgang von Franz aussprechen.

„Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

Auf unseren lieben Verstorbenen Franz trifft dies besonders zu, denn er hat viele positive Spuren hinterlassen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See und im Namen der gesamten Gemeindevertretung sowie der Gemeindebediensteten, aber auch ganz persönlich, kann ich nur sagen:

Wir werden Hrn. Franz Bacher immer in dankbarer und bester Erinnerung behalten !

*„Pfiati“ lieber Franz -
möge dir die Heimaterde leicht sein!*

Für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See:

Der Bürgermeister:
Klaus Glanznig



Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

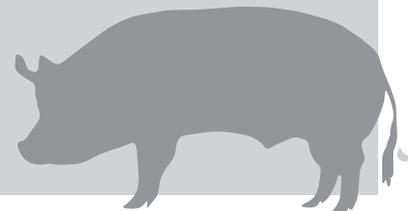
Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 -12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.



Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung.
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt



Das **CampingBad Ossiacher See** sucht für die Sommersaison

einen **Platzwart** (m/w).

Wir erwarten eine engagierte, fachlich kompetente Person, mit handwerklichen Fähigkeiten und Kenntnissen im Bedienen von Gartengeräten. Sie sollten den angebotenen Arbeitsplatz mit Freude besetzen und sich auch in einem eingespielten Team gut zurechtfinden können. Die Arbeit im Freien, wie auch der Umgang mit Gästen stellt für Sie keine besondere Herausforderung dar.

Weiters erwarten wir von Ihnen die Bereitschaft zu Überstunden in der Hochsaison. Sie sprechen neben gutem Deutsch auch Englisch und können sich am PC zurechtfinden? Von großem Vorteil wäre ein Nachweis zum Badewart oder Bademeister.

Wir bieten neben einem wunderbaren Arbeitsplatz ein familiäres und tolerantes Arbeitsklima, freundliche MitarbeiterInnen und Überbezahlung lt. KV.

Bewerbungen ausschließlich per Email bis
21.02.2021 mit Lebenslauf und Foto

E-Mail: office@camping-ossiachersee.at



> Experten im Fokus



Claus Schwarz, Versicherungsmakler

SCHNEEDRUCK AM DACH:

Riskieren Sie nicht Ihr Leben!

Die Wetterkapriolen nehmen zu. Auf vielen Dächern türmen sich die Schneemassen. Drohen durch das Gewicht des Schnees Schäden am Dach oder gefährden Dachlawinen Passanten oder parkende Autos, müssen die Hausbesitzer Maßnahmen ergreifen, um Schäden abzuwenden.

Grundsätzlich sind Schäden in der Gebäudeversicherung gedeckt, sofern der Versicherungsnehmer seine Pflichten nicht grob fahrlässig verletzt, für Schäden an Dritten kommt die Grundbesitzerhaftpflichtversicherung auf.

Zu den Pflichten des Hausbesitzers gehört z.B. die Entlastung des Daches zu veranlassen, das Entfernen von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude. Mit dem Aufstellen von Warnstangen und -tafeln und dem Anbringen von sogenannten Dachrechen ist es nicht getan, um sich von der Haftung zu befreien. Dies gilt lt. Urteilen des OGH nur als vorübergehende Maßnahme, die nicht von der Pflicht zur Entfernung der Gefahrenquelle entbindet.

Riskieren Sie aber nicht Ihre Gesundheit oder Ihr Leben, um den Schnee vom Dach zu schaufeln, sondern nehmen Sie bei Bedarf professionelle Hilfe durch Firmen oder Feuerwehr in Anspruch! Ausgesuchte Versicherer übernehmen bis zu vertraglich vereinbarten Höchstbeiträgen die Kosten für solche Sicherungsmaßnahmen.

Noch ein TIPP

Vergewissern Sie sich beim Parken nahe an Gebäuden, dass keine Eiszapfen vom Dach hängen. Im Schadensfall könnten Sie sonst unter Umständen eine Mitschuld treffen.

Dr. Iris Pilgram, Allgemeinmedizinerin in Arriach

U r l a u b

Über Ersuchen von Dr. Iris Pilgram wird mitgeteilt, dass die Ordination vom
08. Februar bis 12. Februar 2021 wegen Urlaub geschlossen ist.
Nächste Ordination ist am **15. Februar 2021 ab 7:30 Uhr.**

Vertretung haben: Alle umliegenden diensthabenden Ärzte während deren Ordinationszeiten.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Bitte senden Sie Artikel für die Gemeindezeitung ab sofort ausschließlich an die E-Mail-Adresse

gemeindezeitung.treffen@ktn.gde.at

Das Redaktionsteam

Beratungstag Bestattung Ein Abschied. Ein Licht.



Die Bestattung Kärnten bietet im Marktgemeindefam Treffan einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstag an!

Wann: Vierteljährlich jeden 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 14:00 bis ca. 16:00 Uhr. Der nächste Termin findet am **Mittwoch, 10. März 2021** statt.

Achtung: Bei Interesse bitte um telefonische Voranmeldung beim Team der Bestattung Kärnten unter Tel.: 050199/66 99

Wo: kleiner Sitzungszimmer im Marktgemeindefam Treffan (1. Stock, Lift vorhanden).

Informationen und persönliche Beratung zur Vorsorge, Bestattungsmöglichkeiten, Friedensforst und Baumbestattung.

scfinanz

Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
Vermögensberatung

claus.schwarz@sc-finanz.at
Tel. 04248 33 400 | M. 0699 10 00 10 70

> ÖBB: Fahrplan 2021 - Mehr Angebot und Komfort für Kärnten

Massive Ausweitung der S-Bahnangebote und eine neue Tagesrandverbindung im Fernverkehr, sowie weitere Komfortmaßnahmen setzen die ÖBB mit dem Fahrplan 2021 für Kärnten um. Reisende im Segment Freizeit und Beschäftigung werden dabei in diesem Jahr besonders profitieren.

Ab dem 13. Dezember 2020 gibt es nun den neuen ÖBB Fahrplan und damit bieten die ÖBB allen Fahrgästen in Kärnten zusätzliche, kundengerechte Zugverbindungen sowie ein erweitertes Komfort- und Serviceangebot an. Dabei wird gerade in Zeiten von Corona der Fokus auf ein bequemes und vor allem sicheres Reisen mit der Bahn gelegt. Reinhard Wallner, ÖBB Regionalmanager Kärnten bringt die Neuerungen im Fahrplan 2021 auf den Punkt: „Das Schienennahverkehrsangebot in Kärnten wird um 12% ausgeweitet - in Summe um 525.000 Angebotskilometer - damit erfolgt die größte Ausweitung des Schienennahverkehrs in Kärnten „ever“ und es gibt keine Preisanpassung der ÖBB Haustarife!“

Nahverkehr mit historischer Angebotsausweitung

Dazu gehört nicht nur zumindest ein täglicher Stundentakt - 365 Tage im Jahr - auf den S-Bahn-Linien S1, S2 und S4, sondern auch erstmalig in Kärnten wird auf diesen S-Bahn-Linien das Angebot auch täglich bis mindestens 23 Uhr ausgeweitet und bringt dadurch mehr Reisemöglichkeiten bis in die späten Nachtstunden. „Auch die Freizeitangebote werden erweitert und stellen mit dem „Tauern-, Karawanken- und Petzensprinter in den Sommermonaten einen „bunten Angebotsstrauß“ im Freizeitsektor dar“, stellt Wallner fest.

Modernisierung der Zugflotte in Kärnten

In Kärnten kommen nach der umgesetzten Erneuerungsoffensive der Bestandsflotte im Nahverkehr in diesem Jahr drei zusätzliche City Jets zum Einsatz. Dadurch wurde die gesamte Bestandsflotte auf Cityjet Niveau gebracht und bietet mit den 41 Nahverkehrszügen somit höchsten Reisekomfort.

Fernverkehr mit neuer Tagesrandverbindung

Im Fernverkehr gibt es neue Tagesrandverbindungen von Klagenfurt über Spittal an der Drau nach Salzburg. Einerseits in der Früh ab Klagenfurt um 04:42 Uhr mit der Ankunft in Salzburg um 07:48 Uhr täglich außer an Sonntagen, andererseits täglich außer an Samstagen am Abend mit der Abfahrt in Salzburg um 21:12 Uhr und der Ankunft in Klagenfurt um 00:13 Uhr. Wallner: „Mit dieser neuen Verbindung wird auf

zahlreiche Kundenwünsche eingegangen, die beruflich in den Landeshauptstädten zu tun haben oder einfach nur den Tag für einen privaten Besuch ausweiten wollen.“

Ticketpreise werden nicht erhöht

Viele Fahrgäste haben durch die Corona-Krise einen Entgang ihrer Einnahmen zu erleiden - etwa durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit. Die ÖBB haben sich daher entschlossen, beim Fahrplanwechsel die Preise für unsere Tickets nicht zu erhöhen. Das heißt, es wird im Dezember zu keiner indexbasierten Tarifierung kommen. Vielmehr werden unsere ÖBB -Tickets bei App- und Online-Kauf sogar noch günstiger.

Grafische Sitzplatzreservierung jetzt auch in der ÖBB App

Mit der grafischen Sitzplatzreservierung, die mit Fahrplanwechsel auch in der ÖBB App verfügbar ist, können unsere Fahrgäste künftig im Railjet ihren Lieblingsplatz auswählen. Wer auf Abstand bei der Zugreise achten möchte, sieht mit wenigen Klicks, ob und wo im Zug bereits viele Sitzplätze durch Reservierungen belegt sind und kann so ausweichen oder einen Zug mit geringerer Auslastung wählen. Zusätzlich bieten wir im Nightjet auch die Möglichkeit, ein Privatabteil zu buchen. Nähere Informationen unter www.oebb.at.

Klimafreundlich, einfach und flexibel ans Ziel

Die ÖBB sind bereits jetzt das größte Klimaschutzunternehmen Österreichs, dennoch wird laufend nach Möglichkeiten gesucht, noch mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun. So werden in den Railjet-Bordrestaurants künftig Alu-Getränkedosen durch umweltfreundliche Glasflaschen ersetzt. Damit ersparen die ÖBB der Umwelt künftig rund 1,4 Tonnen Alu-Müll.

Österreichweit werden außerdem die Mobilitätsservices in den Gemeinden und Tourismusregionen für die erste und letzte Meile weiter forciert, damit der Umstieg vom Auto auf nachhaltige Verkehrsmittel noch einfacher gelingen kann. Verschiedenste Angebote von klimaschonenden Sharing-Services werden dabei gebündelt und in der wegfinder-App verfügbar gemacht. So können die täglichen Wege, ganz nach dem Motto „Mobility as a service“ (MaaS), unkompliziert und vor allem lückenlos zurückgelegt werden. Nach dem erfolgreichen Start des Pilotprojekts in Korneuburg, werden nun integrierte Mobilitätskonzepte in Gmünd und Waidhofen/Ybbs erarbeitet. Damit gehen die ÖBB einen weiteren Schritt in Richtung eines nachhaltigen Gesamtmobilitätsdienstleisters.

> Wir alle sind LEADER-Region!

Von 2015 bis 2020 wurden 47 Projekte aus der Region beschlossen und rd. 3 Mio. EURO LEADER-Förderung von der EU abgeholt – die „LAG Region Villach-Umland“ blickt mit Stolz zurück und motiviert nach vorne: 021 startet die nächste EU-Förderprogrammperiode!

Auch unsere Gemeinde ist Mitglied in der „LAG Region Villach-Umland“ mit 14 weiteren Gemeinden aus dem Bezirk Villach-Land sowie mit 23 verschiedensten Institutionen und Vereinen aus der Region. Die LAG (Lokale Aktionsgruppe) spiegelt dadurch ein äußerst breites Spektrum an Themen wieder.

6 LAGs gibt es in Kärnten, 77 in Österreich. Das Aufgabengebiet einer LAG ist, kurz gesagt: die Regionalentwicklung.

Regionalität und ihre wachsende Rolle:

„Gerade in Corona-Zeiten zeigt es sich, dass Regionalität und damit die Förderung und Stärkung des ländlichen Raumes von größter Bedeutung sind“, so **LAG-Obmann Bürgermeister Josef Haller**, Ferndorf, und ergänzt: „Nachhaltigkeit, Innovation und Wertschöpfung spielen dabei eine besondere Rolle!“

Die Förderwerber*innen und ihre Projektideen werden vom LAG-Management-Team - LAG-Managerin Mag.^a Irene Primosch und LAG-Assistentin Melanie Köfeler - beraten, begleitet und unterstützt: Sie sind die erste Ansprechstelle und führen die Geschäfte der LEADER-Region Villach-Umland seit rund 20 Jahren.

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm der EU zur **Stärkung des ländlichen Raumes**. Dieses Programm setzt auf Regionen und deren Eigenständigkeit. So werden die Projekte vom LAG-Projektauswahlgremium bewertet und beschlossen – in der Region Villach-Umland bestehend aus 4 Bürgermeistern der Region und 5 Vertreter*innen aus dem sogenannten „Privaten Sektor“. Genehmigt werden die Projekte von der LEADER-Landesstelle, Abt.10, Orts- und Regionalentwicklung.



LAG-Obmann Bgm. Josef Haller mit dem LAG-Managementteam Mag.^a Irene Primosch und Melanie Köfeler

Die THEMEN für LEADER-Projekte können so vielfältig sein, wie es auch der ländliche Raum ist – ob Kultur, regionale Produkte, ob Tourismus oder Mobilität, ob Jugend-, Frauenthemen, oder Gesundheit und Daseinsvorsorge bis hin zu Natur, Klima, Umweltschutz.

Motiviert in die Zukunft / neue Fördergelder:

„Wir sind dabei, uns für die nächste EU-Förderprogrammperiode vorzubereiten, die real 2023 startet. Dafür muss eine neue Regionsstrategie erstellt werden. Als eine der größten Herausforderungen unserer Zukunft steht die demographische Entwicklung im Raum“, betont LEADER-Managerin Irene Primosch.

„Die Projekte sollen insbesondere auch den Abwanderungstendenzen entgegenwirken. Es kann sich jede/jeder mit einer Projektidee bei uns melden“, ergänzt LAG-Assistentin Melanie Köfeler.

Als Projektbeispiele fungieren „Smart Region Villach - Pilotinitiativen“, „DONUT- Prävention von Übergewicht bei Kindern im Vorschulalter“, „eCarsharing Unteres Drautal“, „Back to Carinthia“, Naturpark Dobratsch-Projekte und vieles mehr.

Alle haben ein Ziel gemeinsam: Den Problemen im ländlichen Raum entgegenzuwirken und unsere Stärken zu stärken!

Weitere Infos sowie Projektbeschreibungen unter www.rm-kaernten.at

> Beratungstage 2021



SVS Landesstelle Kärnten
 Bahnhofstraße 67
 9020 Klagenfurt am Wörthersee,
 Telefon 050/508 96863

Ort	Zeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Villach, ASt. der LANDWIRTSCHAFTS-KAMMER	08.00 bis 12.00	12. 26.	09.; 23.	09. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15. 29.	13. 27.	24.	07. 21.	05. 19.	02. 16. 30.	14
Villach, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 bis 12.00 13.00 bis 14.30	19	16.	16.	13.	11.	08.	06.	10.	14.	12.	09.	07.

Ausschreibung Naturschwimmbad Puch:

Die Marktgemeinde Weißenstein schreibt die Verpachtung des Naturschwimmbades Puch (inkl. Gastronomiebereich) aus



Die Pachtbedingungen erhalten Sie im Gemeindeamt Weißenstein, bei Mag. Arnold Stessel, Dorfplatz 10, 9721 Weißenstein. Tel.: 0 42 45 23 85-23
 E-Mail: arnold.stessel@ktn.gde.at

Bewerbungen werden bis **12.02.2021** entgegengenommen!

KFZ-REPARATUREN vom Fachbetrieb

KFZ-WERKSTÄTTE WALTER HUETER
 DORFSTRASSE 3, 9520 SATTENDORF

Tel.: 04248/29700 Fax: 04248/20022 oder Tel.: 0664 / 3029700
 Email: kfz-hueter@aon.at

Reparaturen & Serviceleistungen jeglicher Art - Karosserie Fachbetrieb -
 Versicherungsdirektabrechnung - Überprüfung §57a - Lackierung

MALEREI ANSTRICH

Eder
 AFRITZ VERDITZ

Wir suchen einen Malerfacharbeiter! Interesse?
 Tel.: 04247/2191 oder 0664/314 57 33

Miele Ihr Miele Center in Villach für Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
 www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Für Sie im Einsatz!
 Andreas Duschnig
 Tel. 0699/12420010

> Mehr WERT Gutschein

Dank der Trafik LEXER konnte der Verkauf der Gutscheine trotz Lockdowns wie geplant mit Anfang des Jahres gestartet werden.

Hierfür ein herzliches Dankeschön an Markus Lexer mit seinem Team, der diese zusätzliche Verkaufsstelle erst möglich machte. Dadurch können wir die Gutscheine jetzt nicht nur auf der Gemeinde anbieten, sondern auch in der Trafik Lexer.

Besonders freut es uns, dass unter den vielen Partnerbetrieben mit SPAR und T&G auch zwei Lebensmittelgeschäfte zu finden sind. Die aktuellen Partnerbetriebe findet Ihr auf der Homepage mehrwertgutschein.at. Für die Aktualisierung und Betreuung zeichnet die Firma INKARMA mit Sonja und Mario Kofler verantwortlich. Die Betreuung und Gestaltung ist ein Pro-Bono-Projekt der Firma und wird der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt! Auch dafür ein großes Dankeschön.

Gemeinsam hoffen wir dadurch einen Beitrag zu leisten und in diesen schwierigen Zeiten unsere regionalen Betriebe zu unterstützen. Die Gemeinde fördert **während der Pandemie** den Kauf eines Gutscheines mit 10%, somit kann man Gutscheine **bis zu einem Wert von 500,- €** um 450,- € erwerben. **Die Ermäßigung der Gutscheine ist auf 50 Stück à 10,- € pro Person limitiert.** Gleichzeitig bieten wir unseren Partnerbetrieben die Möglichkeit, die



v.l.n.r.: Bgm. Klaus Glanznig, Markus Lexer, GR Andreas Fillei

Gutscheine in einem anderen Partnerbetrieb mit ebenfalls einer Wertsteigerung von 10% noch einmal einzulösen. **Der Gutschein ist als langfristige Aktion gedacht und soll auch nach dem Auslaufen der Ermäßigung weitergeführt werden.**

Helfen wir alle zusammen, sorgen wir gemeinsam für eine starke Region!

Ihr Bürgermeister Klaus Glanznig

*Ihr Obmann des Ausschusses für Familie, Soziales und Kultur
GR Andreas Fillei*



IR
IMMOREAL
KÄRNTEN

VERKAUF ► IMMOREAL Kärnten
DAVID MÜNZER +43 (0)676/790 24 11

www.ossiacherseedeluxe.at

OSSIACHERSEE
DELUXE

- 16 perfekt aufgeteilte **Wohnungen**
- verteilt auf 2 Baukörper
- ab **49m² bis 149m²** Wohnfläche
- 2 bis 4 Zimmerwohnungen
- **29** Tiefgaragenplätze
- Balkon/Terrasse oder Garten
- **Käuferprovisionsfrei**
- Kaufpreis **ab € 239.000,-**

Fischer amstr. Ing. Ingolf
Buchholzer Str. 25
9541 TREFFNER / Ossiacher See
+43(0)676 660 79 93

intelligent realisiert
ideenreich geplant
innovativ beraten

www.wiegeplant.at

> David König wird neuer kultureller Leiter in Öhringen

Ab dem 4. Januar 2021 wird David König neuer Sachgebietsleiter des städtischen Kultur- und Veranstaltungsteams. Er tritt in dieser Position die Nachfolge von Ingrid Sterzer an, die 37 Jahre lang bei der Stadt Öhringen Verantwortung übernommen hatte und seit 2010 den Kulturbereich leitete. Ingrid Sterzer wurde im November in den Ruhestand verabschiedet.

Der 35-jährige Bretzfelder war seit 2012 Leiter vom Tourismus und Marketing auf Schloss Langenburg. Zuvor hat er als ausgebildeter Verkaufsmann fundierte Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement gesammelt. Seinen Bachelorabschluss in BWL und Kultur-, Freizeit- und Sportmanagement machte er 2012 bei der Hochschule Heilbronn am Campus Künzelsau. Das Thema seiner Abschlussarbeit war die Erarbeitung eines touristischen Vermarktungs- und Nutzungskonzeptes für einen Kulturbetrieb mit der Zielgruppe der „Best Ager“.

„Mit David König haben wir einen hervorragenden Kandidaten gefunden, der bestens in der Region vernetzt ist. Er kann mit bewährten Veranstaltungskonzepten an alte Erfolge anknüpfen und durch neue Ideen die viel gelobte Gastfreundschaft in Öhringen weithin sichtbar machen. Auch wenn der Kulturbereich aufgrund der Corona-Beschränkungen derzeit gebremst ist, gibt es im strategischen Bereich einiges zu tun. Konsequente und runde Konzepte sind gefragt“, sagt Oberbürgermeister Thilo Michler. Neben den städtischen Veranstaltungen obliegt David König nun auch die Verantwortung für die Stadtbücherei, Volkshochschule, Jugendmusikschule, die städtischen Museen und die KULTURA.

„Die kulturelle Vielfalt in Öhringen mit der tollen Infrastruktur und den bunten Veranstaltungskonzepten ist jetzt schon ein hervorragendes Aushängeschild im Hohenlohekreis und weit darüber hinaus. Ich möchte dieses positive Image der Stadt weiter ausbauen. Hier werde ich



©Foto: Stadt Öhringen

OB Thilo Michler begrüßt David König als neuen Kulturchef bei der Stadt Öhringen.

Vernetzungen innerhalb und außerhalb der Stadt stärken“, sagt David König. Besonderen Wert legt er auf die Zusammenarbeit mit vielen Kulturschaffenden, den Akteuren aus dem Einzelhandel, der regionalen Kulturarbeit und dem Stadtmarketing.

„Sicher gilt es bei Veranstaltungen und der Kulturarbeit in der momentanen Corona-Krise noch zurückhaltend zu arbeiten. Trotzdem müssen wir die Zeit nutzen. Ich möchte schon jetzt die Planung für die gemeinsame Zukunft nach der akuten Krise in Angriff nehmen und gut vorbereiten.“ Für König ist die Kultur in Öhringen und Hohenlohe ein Standortfaktor mit langer Tradition und großem Potenzial. Gemeinsam mit dem Tourismusverbund Hohenloher Perlen, dem Netzwerk Hohenlohe Plus, der Tourismusgemeinschaft Hohenlohe und weiteren Partnern möchte er bestehende Konzepte weiter ausbauen, neue Ansätze nutzen und einer der Vorreiter im Hohenloher Land bleiben.

Presseinformation der Großen Kreisstadt Öhringen.

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

STRUSSNIG
Lebenslange GARANTIE

Strussnig-Fenster.
Gemacht für mein Leben.

T: 04247/2080
www.strussnig.com

ALU / NIRO / STAHL / GLAS

AUTOMATISCHE TÜR- & TORANLAGEN

SCHRANKEN

GELÄNDER & ZAUNE

TREPPEN

VORDÄCHER & ÜBERDACHUNGEN

CARPORTS

NURGLASANLAGEN

GANZGLASDUSCHSYSTEME

TERRASSENVERGLASUNGEN

BRANDSCHUTZPORTALE

REPARATUREN ALLER ART

METALL- & GLASTECHNIK

LESJAK

Rene Lesjak

FINSTERBACHWEG 11
A-9520 SATTENDORF

☎ 0664/111 95 42
ODER 0 42 48/297 97
EMAIL office@mgt-lesjak.at
www.mgt-lesjak.at

WERKSTÄTTE & BÜRO IM MITTERLINGWEG 7
9520 SATTENDORF

> „Kaspar, Melchior und Balthasar“ beim Bürgermeister

Das Coronavirus stellte die Sternsingeraktion heuer vor große Herausforderungen.

Die „Heiligen Drei Könige“ samt Sternträger und einem Vertreter der röm.-kath. Pfarre Treffen besuchten den Bürgermeister diesmal im Freien vor dem Marktgemeindeamt und brachten den christlichen Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) an.

Bgm. Klaus Glanznig bedankte sich bei Raphaela, Manuela, Daniela und Adam sowie beim Begleiter Hrn. Rainer Schüller.

„Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit zu opfern und ehrenamtliche Arbeit im Dienst der Mitmenschen zu leisten“, so Bgm. Klaus Glanznig.

Zum Schluss überreichte der Bürgermeister eine Spende und wünschte der heurigen Dreikönigsaktion den erwarteten Erfolg.

Dagmar Eva Auer



v.l. Dagmar Eva Auer, Adam, Manuela, Daniela und Raphaela, dahinter Bgm. Klaus Glanznig und Rainer Schüller

> Gemeinsam gegen Verschwendung

Wo: Stadl im Pfarrgarten in Treffen

Wann: Sonntag – Mittwoch von
9:00 bis 16:00 Uhr

Österreich wirft jährlich so viel genießbare Lebensmittel weg, wie die gesamte Kärntner Bevölkerung in einem Jahr verzehrt! Österreichweit sind das 157.000 Tonnen, weltweit sogar 1,3 Milliarden Tonnen an Lebensmitteln.



v.l.n.r.: Bgm. Klaus Glanznig, Sigrid Rath, GR Andreas Fillei, Michael Volpe, Rosmarie Mölzer

Und dies, obwohl 1,5 Millionen Menschen in Österreich armutsgefährdet sind, 208.739 Menschen eine Ausgleichszulage zu ihrer Pension erhalten, 303.000 Kinder und 167.800 Alleinerzieher von Armut betroffen und in der Folge ausgrenzungsgefährdet sind.

Die aktuelle Pandemie führt derzeit zu einer massiven Verschärfung dieser Situation. So sind allein in Kärnten derzeit 34.719 Personen arbeitslos.

Es handelt sich dabei auch um Menschen, die bisher nicht auf Hilfe angewiesen waren und um Menschen, denen es einfach schwerfällt, um Hilfe anzusuchen oder ihren Lebensmittelbedarf in Sozialmärkten zu besorgen, um sich mit Lebensmitteln einzudecken.

Wir wollen einerseits ein Zeichen gegen die Verschwendung setzen und andererseits unbürokratisch und anonym die Möglichkeit anbieten, sich diese Hilfe zu holen.

Jeder, der es benötigt oder der einfach mit uns ein Zeichen gegen die Verschwendung setzen möchte, hat die Möglichkeit, sich unbürokratisch und gratis Lebensmittel abzuholen. Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen die diese positive Aktion unterstützen!

Bürgermeister Klaus Glanznig

Eine Aktion vom Team Österreich, der Tafel vom Roten Kreuz und Hitradio Ö3 mit der Unterstützung der Pfarre Treffen und der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See



> Wir gegen Corona - Treffen hat getestet!

880 Personen (22%) beteiligten sich vom 12. bis 13.12.2020 am freiwilligen Massentest im Hotel eduCARE in Treffen. Davon wurden fünf Personen positiv getestet! Bürgermeister Klaus Glanznig dankt allen, die zur perfekten Organisation und Durchführung der drei Testlinien beigetragen haben. Dem gesamten Gemeindeteam aus Verwaltung, Bauhof und Wasserwerk mit der Teamleiterin

Dominique Regensburger und der EDV-Beauftragten Katharina Petrovic, BA MA, den Feuerwehren Sattendorf, Treffen und Winklern-Einöde, der ÖWR Sattendorf, dem Roten Kreuz und dem Österreichischen Bundesheer sowie den vielen Helferinnen und Helfern! Ein großes Kompliment auch an Mag. Andreas Buchacher und das eduCARE-Team!
Danke an ALLE für eure Unterstützung und Zusammenarbeit!



Bgm. Klaus Glanznig mit dem Corona-Testteam



Freiwillige Helfer der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der Österreichischen Wasserrettung



Altbgm. Karl Wuggenig bei der Corona-Testung



Abfallentsorgung leicht gemacht

- Entsorgung aller Arten von Abfällen
- Mulden-/Container- und Baustellenservice
- Problemstoffsammlung

FCC Austria Abfall Service AG
Niederlassung Seeboden

Tel.: 04762/41 53
Mail: klag@fcc-group.at



> Jahreszeittypische Erkrankungen bei Tieren

Die traditionelle Chinesische Medizin vertritt die Meinung, dass dem Winter in der 5-Elementen-Lehre das Wasserelement zugeordnet ist, was bedeutet, dass alle diesem Element zugeordneten Organe und Körperteile in dieser Jahreszeit besonders krankheitsanfällig sind. Zu diesen Organen bzw. Körperteilen gehören:

Nieren, Knochen (Gelenke), Zähne, das Nervensystem sowie Hormone.



gering. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Daher empfehle ich eine Blutuntersuchung der Inneren Organe in meiner Praxis.

Achtung! Ähnliche Symptome bei Katzen können auch auf Schilddrüsenprobleme hindeuten. Dafür gibt es auch einen Schnelltest um eventuelle Probleme in diesem Bereich zu entdecken.

Winteraktion:

30% Ermäßigungen auf Blutuntersuchungen, Mundhygiene und Lasertherapie in meiner Praxis im Winter.

Wen das Rheuma im Winter quält, der kann das sicherlich bestätigen.

Aber das Wichtigste, vor allem für unsere Haustiere, ist, dass manche Krankheiten, vor allem die Niereninsuffizienz, schleichend über Jahre auftreten und wenn die Tiere Symptome zeigen (Appetitverlust, häufiges Erbrechen, starke Gewichtsabnahme), sind meistens schon 80% der Niere abgestorben und damit die Überlebenschancen sehr

Für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0681 / 201 64 277 zur Verfügung

Mit winterlichem Gruß!

Eure Tierärztin - Mag. Aleksandra Schliwa

MALEREI - ANSTRICH



**Malerbetrieb
STEINER**
Musil GmbH

A-9521 Treffen * Franz-Steiner-Weg 8
Tel.: 0 42 48 / 28 28



FASSADEN - TAPETEN
VOLLWÄRMESCHUTZ



RENAULT
Passion for life

Nur jetzt bei den **Vorteilswochen**
4 Alu-Winterkomplettäder gratis!



CLIO
Hybrid, Benzin



ZOE
100% elektrisch,
sofort verfügbar



CAPTUR
Plug-in Hybrid,
Benzin



Der neue
MEGANE
Plug-in Hybrid,
Benzin, Diesel

Inkl. E-Mobilitäts-, Versicherungs- und
Finanzierungsbonus bis zu € 7.400,- sparen!*

Alle Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus). Nur Privatkunden, bei Kauf eines neuen Renault PKW bis 27.02.2021 bei teilnehmenden Renault Partnern. *) Aktion gratis Alu-Winterkomplettäder, ausgenommen sind die Modelle Trafic, Master, Alaskan, Twingo Electric und Twizy. Kangoo Winterkomplettäder inkl. Stahlfelgen. 2) Maximale Preisersparnis bezieht sich auf den Renault Zoe und errechnet sich aus Listenpreis abzüglich Aktionspreis. Inkludiert ist der Finanzierungsbonus iHv € 500,- (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus iHv € 500,- (gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wv. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Inkludiert ist weiters der E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie Klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes) € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at) und einer zusätzlichen Stützung von Renault Österreich in Höhe von € 1.000,- zusätzlich zum vorgeschriebenen Importeursanteil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Gesamtverbrauch Renault PKW-Produktpalette: 8,6-1,3 l/100 km, CO₂-Emission 195-28 g/km, Z.E. Modelle: Stromverbrauch ZE Range: 21-6,1 kWh / 100 km, homologiert gemäß WLTP.



MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



> Evangelische Tochtergemeinde Einöde

Ah Rückblick, auf's '20 er Jahr -
mit ah bissl Humor!

Frisch fröhlich homma dos 20er Jahr ong'fongen, oba lei bold is uns die Motivation vagongen. Die Jahreshauptversammlung war schon untersagt. Corona! Dieses Unwort uns übers gonze Jahr plagt. Im Jänner wor's für uns noch zum Lochn, mit de Chinesen konnst wohl ah olls mochn. Alle mit Masken auf Nosn und Mund, na dafür samma wir wohl viel zu bunt! Dos könnt man mit uns niemols mochn, do im Westen, bis da Kurz hot gsgot: "Wir werden jetzt auf Masken setzen!" Dieser Virus erhitzt die Gemüter und spaltet die Leit, Kana kennt sich aus und Viele reden gonz gscheid! Vielleicht hilft's, wenn wir auf die Bibel hören, statt uns auf sämtliche Meinungen zu verschwören. „Jeder soll leben nach seinem Glauben und dabei auf seinen Nächsten schauen.“ Darum homma kan gemeinsamen Gottesdienst zu Ostern g'mocht, dafür in die Leit an Ostergruß ins Haus gebrocht. Den 1. Lockdown homma genutz, und dos Bethaus sauber außergeputzt. Neue Fensterbanklen aus Kupfer bei den Kirchenfenstern blitzen, damit ka Wosser mehr eine kimmpt, zwischen die Ritzen. Die Fenster wernd g'strichen in neuem Glonz, so ah da Balkon, der is wieda g'richtet und gonz. Die Empore homma abgesichert mit ane "Ragelen" gonz moderat, damit's beim Beten kann übern Gonk obedraht. Und dos es beim Bethaus wieder bunt blüht, darum haben wir uns sehr bemüht, sogor die Feuerwehr hat fleißig gegossn, aufs Wiesel unter die Rosen. Wir homma die Blumen einsaat und die Blotschn ausgrießn- oder umgekehrt?! Auf olle Fälle dos war das Projekt Blumenwiesn! Im Mai homma ah im Freien konfirmiert, damit sich jo Kana mit dem Virus infiziert. 3 Buamen und 1 Dirndle, worn krod recht, nit gort's viel Leit, so wies verlont wird, in dieser schwierigen Zeit. Im Sommer scheint's, dass wir uns vom Virus erholen, darum wird auch zum Kirchtog eingloden.

Es hot ah kann g'schodet is Kana kronk worn, wie's ausschaut, is dem Virus im Summa z'worm. Im September, so is bei uns in der Anet Brauch, homma dos Pfarrfest - so war es dann auch. Auf'n seg'n Sunntog wor lei Regn versprochn, wieda lei Bier aus die Flaschlen und Gulasch in da Kuchl drin kochn. Hauptsoch dos Festl werd irgendwie gmocht, krod bei dem zachn Jahr, is jeda Tog guat - wo man miteinond locht. Schon wieder ah Pfarrfest ohne Mannes Lustobjekt! Ka offenes Bier! Dos hot in die Lötta nix geschmeckt. Do hommt sie lei gschwind ah Lösung parat, da Plotz g'hört grichtet zweck'sn Bierautomat. Wir lossn uns vom Wetter nemma pflanzn! Dafür homma die Finanzen! Gesagt getan - wir denken an Frau und Mann Barrierefrei zur Bethaustür - und beim Pfarrfest gib't ab jetzt immer offenes Bier! Am 13. September war die Amtseinführung unserer Pfarlerin Valerie Bach wie jedem bekannt, in St. Ruprecht im Regenbogenland. Miteinond feiern, essen trinken und lochn is nit verkeht, - weil ab November werma eh schon wieda eingesperrt. Als hätten wir es gewusst - wir aus der Einöde - es kimmpt noch ah Zeit - ah saublöde. Unsere neuen Konfirmanden 7 an der Zahl, Konfirmanden in der Einöde haben gar keine Wahl, schmücken das Bethaus zum Erntedank, für längere Zeit, dos letzte mol Gottesdienst in einer Kirchenbank. Nur Verabschiedungen, Beerdigungen sind per Verordnung erlaubt und das mit genügend Abstand, Hygiene und an Maulkorb. Lustig sein und singen ist strengstens verboten, weil das erhöht die Virusquoten. Zu Allerheiligen wird an unsere Verstorbenen gedacht, oben am Friedhof im Freien wird die Andacht gemacht. Und da Advent wor holt wieda ah Wortn - aufs Christkind, und hoffen, dos die Zeitn nächstes Jahr wieda lustiga sind!

Burgi Eder

> Liebe Mitglieder und Freunde!



Hoffnungsvoll schauen wir ins Neue Jahr und hoffen, dass wir bald zur Normalität zurückkehren und unsere gemeinsamen Aktivitäten wieder durchführen können. Noch ist es nicht so weit, es dauert noch einige Zeit bis die Impfung für uns ALLE zur Verfügung steht. Auf jeden Fall gibt es positive Aussichten für unsere gemeinsamen Tanz-, Gymnastik-, Yoga- und Wanderstunden.

Natürlich freuen wir uns auch auf eine schöne Busfahrt, dazu laden wir die RUNDEN Geburtstagskinder 2020 im Nachhinein herzlich ein. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit!

Schriftführerin
Christine Unterkreuter

> Abschiede und Neubeginn im Kindergarten Treffen

Nach 32 Dienstjahren verabschiedeten wir unsere langjährigste Kollegin Mag.^a Claudia Maria Pirzl in ihren wohlverdienten „Unruhestand“. Maria, wie sie von allen gerufen wurde, bereicherte unseren Betrieb mit ihrem großen Herzen und ihrer besonders ausgeprägten Wertschätzung für Kinder und Erwachsene. Ihre Kreativität, ihr großes Sachwissen und ihre Belesenheit zeichnen sie besonders aus. Unvergessen ist



Bgm. Klaus Glanznig, Mag.^a Claudia Maria Pirzl

auch ihre Erzählkunst in der Märchenstunde, mit welcher sie viele Kinder begeistern konnte. Auch der Bürgermeister Klaus Glanznig bedankte sich persönlich. Liebe Maria, all deine Kolleginnen, Eltern und Kinder, sagen Dir von ganzem Herzen nochmals

DANKE für „Dein So-sein.“

Elisabeth Wandaller

Anmeldungen für den Besuch des Kindergartens und der Kindertagesstätte Treffen

Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr mit Beginn am 7.9.2021, sind ab sofort bis Freitag, den 26.2.2021 **telefonisch** möglich. Später einlangende Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Wir weisen darauf hin, dass für Kinder, die im Zeitraum vom 1.9.2015 bis einschl. 31.8.2016 geboren sind, der Besuch des Kindergartens verpflichtend ist. (Kärntner Kindergarten gesetz vom 3.7.2008)

Nähere Auskünfte unter folgenden Telefonnummern:

Kindertagesstätte Treffen 0 42 48/29 75 1
Kindergarten Treffen 0 42 48/22 75

Mit freundlichen Grüßen **Elisabeth Wandaller**, Leiterin

> Kärntner Landesmeisterschaften 2020 - großer Erfolg unserer U9 Tennis-Kid's:

Beim Finale der Kärntner Landesmeisterschaften 2020 am 19.09.2020 in der Werz Arena Pörtschach, konnten unsere zwei U9-Burschen Liam Steinwender und Fabio Kalin, im Mannschafts-Bewerb den sensationellen 2. Platz erspielen.

Liam Steinwender hat zusätzlich noch „einen drauf gelegt“ und auch beim Einzel-Bewerb den 2. Platz erzielt. Wir gratulieren beiden Nachwuchstalenten hiermit noch einmal zu dieser hervorragenden sportlichen Leistung!

Details zum Modus:

Bereits am 07.07.2020 wurden an einem Tag als Vorrunde, in Gruppen zu je 3 Mannschaften, die jeweils besten 2 Mannschaften jeder Gruppe ermittelt. Die Top 2 Teams traten dann beim Finale in der Werz Arena Pörtschach erneut in 4er-Gruppen gegeneinander an. Die Top 4 Teams spielten dann im Anschluss in einem KO-Bewerb (Halbfinale + Finale) die Plätze 1-4 aus. Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei Trainer



v.l.n.r.: Hugo Fürstler (Präsident KTV), Liam Steinwender, Fabio Kalin, Alexander Latritsch, Patrick Ofner (Jugendreferent KTV)

Alexander Latritsch (Tennisschule DaVinci), welcher die beiden während der Turniertage betreut hat und durch sein Training mit unserer TSV Schloss Treffen-Jugend einen großen Anteil am Erfolg hat.

Mit sportlichem Gruß
Obmann Ing. Martin Kalin



> Angelobungen in der Freiwilligen Feuerwehr Treffen

Am 14. Jänner 2021 wurden die Probefeuwehrmänner Marc Gruber, Christina Klee und Michael Klee vom Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen Herr Klaus Glanznig angelobt und danach vom Kommandanten der FF-Treffen zu Feuerwehrmännern befördert.

Auf Grund der derzeitigen Situation fand die Angelobung im kleinsten Rahmen im Rüsthaus der FF-Treffen statt. Im Rahmen der Angelobung wurde unserem Kameraden

OBM Herwig Klee für 40 Jahre Verdienste im Feuerwesens die Kärntner Medaille von Bgm. Klaus Glanznig verliehen.

Im Namen der Kameradschaft wünsche ich unseren NEU-EN Kameraden viel Erfolg und schöne Stunden in unserer Feuerwehr.

Für die FF-Treffen
Der KDT HBI Ing. Wolfgang Münzer



v.l.n.r.: FM Marc Gruber, FM Michael Klee, FM Christina Klee, OBI Daniel Frank, OBM Herwig Klee, Bgm. Klaus Glanznig, KDT HBI Ing. Wolfgang Münzer

> Wasserrettung Sattendorf im Einsatz bei den COVID-19 Testungen

Am 3. Adventwochenende wurden im ganzen Bundesgebiet die COVID-19 Massentests durchgeführt. Die Marktgemeinde Treffen richtete die Teststraßen zentral für alle Gemeindegänger im Seminarzentrum eduCARE in Seespitz ein. Am 12. und 13. Dezember stand das Testangebot ganztägig allen zur Verfügung, die ihren Infektionsstatus wissen wollten. Der Bitte unseres Bürgermeisters um Mithilfe bei der Durchführung kam unsere Einsatzstelle gerne nach.

Um den geordneten Ablauf unter Einhaltung der gebotenen Sicherheitsauflagen zu gewährleisten, waren neben den Kameraden der Feuerwehr sechs unserer Wasserretter im Einsatz. Sie kümmerten sich im Außenbereich um das Wohl der Testwilligen, unterstützten bei der Anmeldung, achteten auf den Sicherheitsabstand, das Tragen des Mund-Nasenschutzes und auf die Handdesinfektion, bevor sie den Personen die entsprechende Teststraße zuwies. Das Testangebot wurde von vielen Gemeindegängern genutzt, die sich vorbildlich verhielten.



v.l.n.r.: Einsatzstellenleiter Helmut Weissensteiner, Bgm. Klaus Glanznig, Rene Wally

Wir wünschen uns allen eine baldige Rückkehr zu einem möglichst "normalen" Alltagsleben.

Elisabeth Primus

> **Marktmusik Treffen - ein Musikalisches Minimalprogramm im Sommer und große Vorfreude auf das Eröffnungskonzert der heurigen Kulturwochen**

Auch die Marktmusik Treffen musste im Jahr 2020 und speziell in den letzten Monaten auf Proben, Auftritte und auch auf viele gemeinsame gemütliche Stunden, Gespräche und Feiern verzichten. Dennoch war es für uns möglich das Eröffnungskonzert der Treffner Kulturwochen 2020 zu spielen, den strengen COVID-19 Regeln folgend, sogar an zwei Abenden.



Spendenübergabe an die Marktmusik Treffen durch LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner und Bgm. Klaus Glanznig

Den Beginn machte die Jugendkapelle der Marktmusik Treffen unter der Leitung von Lisbeth Reiner. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Dietmar Aschaber präsentierte die Marktmusik Treffen einen bunten, musikalischen Streifzug quer durch viele Musikrichtungen. Traditionell Österreichisches, symphonische Klänge und Big-Band-Sound begleiteten das Publikum durch diesen Abend und es konnte gezeigt werden, dass Musik die Kraft hat, die Schwierigkeiten des Alltags kleiner werden zu lassen.

Besucht hat uns auch Frau LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner. Ganz herzlich dürfen wir uns bei ihr und bei unserem Bürgermeister und Präsidenten Klaus Glanznig bedanken, dass sie uns nach charmantem Hinweis von unserer Sprecherin Ingrid Lerch gemeinsam € 1.000,00 zum Ankauf des neuen Bariton-Saxophons gespendet haben. Diese Unterstützung bedeutet für uns sehr viel.

Zurzeit noch abwartend, aber voll motiviert, unser musikalisches Engagement wieder zu beginnen, freuen wir uns schon auf das Jahr und vor allem auf den Sommer 2021. Wir hoffen, Sie dann wieder bei unseren Konzerten begrüßen zu können und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Zeit – bleiben Sie gesund!

DI Christof Seymann

> **Lichterprobe 2020 in Sattendorf – einsam statt gemeinsam**

Trotz der schwierigen Zeit ließ es sich der Schuhplattlerverein Almrausch Sattendorf mit Obmann Harald Karl nicht nehmen, unser Dorf mit Weihnachtsbeleuchtung und einem strahlenden Christbaum adventlich zu erhellen.

Der Christbaum bekam diesmal sogar einen „Wipfelstern“, gespendet vom Tourismusverband Ossiachersee mit Frau Mag.^a Veronika Zorn-Jäger. Vielen Dank auch den Männern vom Bauhof für die Unterstützung beim Schmücken des Baumes.

Am 28.11.2020 führte dann Herr Herbert Bachmann die „Lichter-



probe“ alleine durch. Leider hielt die Elektrik für den Baum dem schlechten Wetter nicht stand – so erhellten nach Weihnachten nur mehr die beleuchteten Bäumchen am Parkplatz das Dorf.

Ein herzliches Danke dem Schuhplattlerverein Almrausch für das helle Zeichen in dieser doch sehr „dunklen“ Zeit.

So hoffen wir darauf im Jahr 2021 wieder eine Lichterprobe GEMEINSAM statt EINSAM zu feiern!

Für den Schuhplattlerverein Almrausch Sattendorf

Dorelies Rapotz-Mölzer

> Aus der Gemeinde

Geburtstage



Geburtstage 27. November 2020
bis 9. Jänner 2021

Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert
zu diesem Ehrentag!

80 Jahre Ofner Josefine, Treffen
Scheiber Adelheid, Annenheim
Dr. Hock Irmgard, Annenheim
Linder Rosalinde, Treffen
Kleinsasser Josef, Einöde
Ecker-Eckhofen Walburga, Treffen
Aschauer Johann, Annenheim

85 Jahre Petersmann Walter, Treffen
Walder Margarete, Annenheim

90 Jahre Moser Thusnelda, Einöde
Suntinger Erika, Treffen
Romauch Oskar, Treffen
Brandstätter Walter, Annenheim

93 Jahre Stefanschitz Agnes, Stöcklweingarten

95 Jahre Wonta Frieda, Stöcklweingarten

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres
Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir
um entsprechende Verständigung!

Geburt



Der Bürgermeister gratuliert den frisch
gebackenen Eltern zum freudigen Ereignis!



Elena
Tochter von Manuela und Manuel Willmann,
Köttwein



UBau- und Möbeltischlerei
UNTERKREUTER
Treffen
Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

> Jahreshauptversammlung der Landjugend Treffen - einmal anders!

Besondere Zeiten benötigen besondere Maßnahmen und deshalb führten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung heuer online durch. Anwesend waren neben einem Teil des Bezirksvorstandes, unsere Fahnenmutter Heidi Gailer und Bürgermeister Klaus Glanznig, der uns eine großzügige Spende für unsere neu angeschafften Trachten zukommen ließ. Wir blicken auf ein Jahr voller Höhen und Tiefen zurück, in dem wir dennoch immer versuchten, in Kontakt zu bleiben. Im Januar und Februar nutzten wir die Zeit gemeinsam, bevor Covid-19 uns allen „einen Strich durch die Rechnung machte“. Durch Online-Meetings und

gemeinsame Online-Spieleabende verloren wir nie den Kontakt zueinander und konnten uns austauschen und miteinander lachen.

Danke an all' unsere Mitglieder für den Zusammenhalt und die gemeinsamen Aktivitäten. Wir danken dem Vorstand der vergangenen Jahre für das große Engagement und die gute Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand alles Gute für die kommenden Arbeitsjahre.

Obmann: **Maximilian Zankl**
Mädlleiterin: **Isabell Fischer**



Die unterschätzte Gefahr Akkubrände

Die kleinen Kraftpakete sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Ob Smartphone, Rasenmäher, Werkzeug, Kinderspielzeug oder E-Bike – in einem Haushalt sind in durchschnittlich etwa fünfzehn verschiedenen Geräten Akkus zu finden, Tendenz steigend. Bei ordnungsgemäßer Nutzung geht von Lithium-Ionen-Akkus zwar kein besonderes Brandrisiko aus. Gefährlich wird es aber bei unsachgemäßer Handhabung oder technischen Mängeln. Dazu wichtige Tipps der Kärntner Landesversicherung (KLV):

Richtig kaufen!

- Setzen Sie auf Qualitätsprodukte! Bei auffallend billigen Produkten wurde möglicherweise bei der Sicherheit gespart. Nicht ausreichend getestete oder mangelhaft isolierte Netzteile stellen eine große Gefahr dar. Achten Sie beim Kauf auf Qualitätskennzeichen (z.B. CE, GS, VdS).



Foto: IFS Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V.

Richtig nutzen!

- Extreme Hitze oder Kälte (+40°/-10°) sorgen für thermale Belastung! Akkus bevorzugen Zimmertemperatur.
- Sie benutzen ein Gerät nur selten? Dann nehmen Sie den Akku aus dem Gerät und lagern ihn kühl und trocken separat vom Gerät.
- Sollten Sie Warnzeichen wie Verformung, Beschädigung, Erhitzung, Verfärbung oder einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, dann setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb, sondern lassen es überprüfen!

Richtig laden!

- Verwenden Sie zum Laden ausschließlich vom Hersteller freigegebene Ladegeräte und Kabel.
- Schonen Sie Ihren Akku, indem Sie ihn möglichst nicht unter 20% entladen und nicht über 90% laden!
- Beim Aufladen eines Akkus entsteht Wärme. Damit selbst bei Überhitzung die Brandgefahr reduziert wird, legen Sie das Gerät beim Laden immer auf einen nicht brennbaren Untergrund!

Richtig entsorgen!

- Lithiumbatterien und -akkus dürfen niemals im Rest- oder Hausmüll entsorgt werden. Es besteht Brandgefahr!
- Geben Sie die Batterien und Akkus bei Sammelstellen ab.
- Kleben Sie die Pole vor der Entsorgung mit Klebestreifen ab, um sie so gegen Kurzschluss abzusichern.





HARMONIQUE



Hier, am Waldrand, mit Blick auf den Mittagskogel, genau hier könnte Ihr neues Zuhause stehen. Harmonique - 11 Reihenhäuser in Massivbauweise, in bester Qualität. Jedes mit eigenem Garten und Carport. Familien können sich hier endlich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen, denn die Häuser sind bei hoher Qualität und ansprechendem Design vor allem eines – **sie sind leistbar.**



VERMARKTUNG
Nageler Immobilien

NAGELER Immobilien GmbH

Hausergasse 9 - 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304

office@nageler.biz

www.nageler.biz



www.HARMONIQUE.at